

Bayr: EU-weite Spekulationssteuer ein Mittel gegen hohe Nahrungsmittelpreise

Utl.: Spekulationen mit Nahrungsmitteln eindämmen - WTO muss ihre Politik neu ausrichten =

Wien (SK) - Für eine EU-weite Spekulationssteuer sprach sich heute die SPÖ-Bereichssprecherin für globale Entwicklung Petra Bayr aus. "Angesichts der weltweit enorm gestiegenen Preise für Nahrungsmittel wäre solch eine Steuer absolut sinnvoll und ein Mittel, hier gegenzusteuern." Bayr wies am Donnerstag gegenüber dem SPÖ-Pressedienst darauf hin, dass es in Österreich in dieser Frage einen breiten Konsens gebe und ein Fünf-Parteien-Antrag im Parlament zur Einführung dieser Steuer verabschiedet wurde. Nun sei es an Finanzminister Molterer, auf europäischer Ebene Stimmung für eine europaweite Spekulationssteuer zu machen.

Eine Spekulationssteuer würde zum einen dazu beitragen, Spekulationen mit Nahrungsmitteln einzudämmen, zum anderen könne man damit auch eine neue Einnahmequelle für die Entwicklungspolitik lukrieren. In den letzten Jahren sei viel zu wenig Augenmerk auf die Nahrungsmittelproduktion in der 3. Welt gelegt worden. "Daher ist es notwendig, die Autonomie dieser Länder bei der Herstellung von Nahrungsmitteln zu fördern, damit die dort lebenden Menschen genug zu essen haben. Die Verwendung von Anbauflächen in den Entwicklungsländern für unsere Tanks auf Kosten der Mägen in Übersee ist lebensbedrohlich für 2,2 Milliarden Menschen auf dieser Welt, die unter dem Existenzminimum leben und sich ihre Nahrung nicht mehr leisten können", machte Bayr deutlich.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist für die SPÖ-Abgeordnete eine Änderung der Programme der WTO. Es dürfe nicht weiterhin eine Politik gemacht werden, wo in der Landwirtschaft alles auf Gewinnmaximierung ausgerichtet ist und Devisen bringende Produkte statt Nahrungsmittel für die eigene Bevölkerung produziert werden. Stattdessen müssten kleinbäuerliche Strukturen für die Nahrungsmittelproduktion für die Menschen im eigenen Land gefördert werden, forderte Bayr. (Schluss)

ps

Rückfragehinweis:

SPÖ-Bundesorganisation, Pressedienst, Tel.: 01/53427-275,
Löwelstraße 18, 1014 Wien, <http://www.spoe.at/online/page.php?P=100493>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS212 2008-06-05/12:40